

**Volksabstimmung «Für eine massvolle Zuwanderung» / suissetec empfiehlt Ablehnung der Initiative**

Die Initiative verlangt eine eigenständige Zuwanderungsregelung ohne Personenfreizügigkeit. Das Freizügigkeitsabkommen mit der EU soll innerhalb von 12 Monaten nach Annahme der Initiative aufgelöst oder andernfalls innert weiterer 30 Tage gekündigt werden.

Bundesrat und Parlament lehnen diese Initiative ab. Sie sind zurecht der Ansicht, der Verzicht auf die Personenfreizügigkeit mit der EU gefährde Arbeitsplätze. Die Initiative nimmt zudem den Wegfall der Bilateralen I in Kauf und damit auch das Ende des bilateralen Wegs.

Die ganze Wirtschaft und insbesondere auch der Bausektor profitieren von der Personenfreizügigkeit. Die flankierenden Massnahmen bewirken, dass sich allfällige nachteilige Folgen der Personenfreizügigkeit in Grenzen halten und die Vorteile aus der Personenfreizügigkeit klar überwiegen. Aus diesen Gründen empfiehlt suissetec die Ablehnung der Initiative.

Urs Hofstetter / 16.03.2020